

GESUNDHEIT : Michèle Rivasi
Zusammentreffen mit EHS

Der Widerstand formiert sich

Saoû

Gestern Abend, während einer Pressekonferenz, am Fuße eines in dieser Woche errichteten Camps im Wald von Saoû (siehe unsere gestrige Ausgabe), Philippe Tribaudeau, Rodger Crot und die EHS [ElektroHyperSensiblen] empfingen Michèle Rivasi, Europaabgeordnete (Europe écologie), Patrick Royannez, Senator der Drôme, Daniel Gilles, Bürgermeister von Saoû und Laurent Trouillet, Direktor für Umweltschutz.

Die EHS Fordern die Einrichtung von sog. « Zone Blanche » [Funklöcher], weit entfernt von sämtlichen elektromagnetischen Feldern, um endlich in Frieden leben zu können.



Die EHS [ElektroHyperSensiblen], vereinigten sich im Wald von Saoû, organisierten eine Pressekonferenz zu der Sie viele lokale Repräsentanten, Politiker einladen hatten. Allen voran Michèle Rivasi

Photo: DL/Janet MOLINS

Auf der anderen Seite, eine Europaabgeordnete im Bewusstsein eine Aufgabe zu erledigen, sowohl in Frankreich als auch in ganz Europa. Ein Senator der Drôme, der helfen möchte, aber auf der anderen Seite die EHS zur Aufgabe ihrer illegalen Besetzung des Waldes des Departements bewegen möchte. Und ein Bürgermeister der die Schwierigkeiten für sich und seinesgleichen eingesteht, mit dem örtlichen Bebauungsplan ein Terrain für die EHS bereitzustellen. Ohne von den Mobilfunkbetreibern zu sprechen, «die eine mächtige Lobby darstellen im Falle einer juristischen Auseinandersetzung».

Damit ihren Leiden staatlich anerkannt werden, beginnen die EHS diese Auseinandersetzung.

Rodger Crot, hatte das letzte Wort, sehr emotionell: « Für die EHS ist dies der Widerstand für das Leben. Freunde sind gestorben. Es es ist Zeit etwas zu tun. »